



## Luchsbeobachter für den Spessart vorgesehen

Vernetzung über bayerisch-hessische Grenze hinweg

### Wiesen.

Im Spessart streift seit längerer Zeit wieder der Luchs umher. Darüber sind sich Experten einig. Nach Angaben des Naturparks Spessart sollen nun in allen Spessartlandkreisen Luchsbeauftragte ausgebildet werden. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört es, die Meldungen von Luchssichtungen zu vernetzen.

In den zurückliegenden Jahren meldeten sich immer wieder Privatpersonen, Förster und Jäger, die erklärten, die langbeinigen Katzen mit ihren ausgeprägten Pinselohren gesehen zu haben. Hinweise auf Luchse gab es beispielsweise schon vor zehn Jahren im Kahgrund, im letzten Jahr sichtete ein Waidmann auch bei Wiesen einen Luchs (wir berichteten).

»Nach wie vor ist die Anwesenheit des Luchses ein brisantes Thema«, heißt es in der Pressemitteilung des Naturparks Spessart. Betroffen seien viele Interessengruppen. Unter Jägern gilt die Raubkatze nicht selten als Konkurrent um das Reh-, Rot- und Niederwild. Eine Gefahr für den Menschen stellt der Luchs jedoch niemals dar. Angedacht sei eine einheitliche Datenerhebung und -vernetzung über die bayerisch-hessische Grenze hinweg. Zur Verbesserung des Informationsflusses sollen voraussichtlich noch in diesem Sommer für jeden Landkreis Luchsbeauftragte ausgebildet werden.

Die Beauftragten werden, so der Naturpark weiter, aus unterschiedlichen Bereichen wie Forst, Jagdverbände und Landwirtschaft, kommen. Sobald die Ausbildung beginne, würden sie der Öffentlichkeit vorgestellt. Doris Pfaff

Die Ansprechpartner im Naturpark Spessart bitten bis dahin alle, die einen Luchs gesichtet haben, um Mitteilungen an folgende Stellen: Martin Hamberger, Arbeitskreis Hessenluchs, Telefon06051/ 977885; Hubert Gebhart, Förster in Rothenbuch, Telefon06094/1226 oder 0179/5415420; Naturpark Spessart, Telefon09351/603446 oder 0176/23374914.

**Erscheinungsdatum:** 28.03.2008

**Copyright:** © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.